



# Das ist Mein Verein

## Wie die Ulmer Fußballerinnen beim VfL aus Böfingen ein neues Zuhause fanden.

Text: Martin Bernhard  
Fotos: VfL Ulm



Der VfL Ulm/Neu-Ulm ist ein Sportverein aus dem Ulmer Stadtteil Böfingen. Unser Verein bietet seinen über 1.600 Mitgliedern insgesamt neun Sportarten an – darunter auch eine Kampfsportabteilung mit den Angeboten Judo, Karate oder Ninjutsu. Fußball ist bei uns aber die größte Sparte – und der Frauenfußball dabei unser Aushängeschild.

Die Frauenfußballmannschaft des VfL gehörte 1990 zu den Gründungsmitgliedern der Bundesliga. In der ersten Saison belegte die Mannschaft den achten Platz der Südgruppe. Der 6:1-Sieg über den SC 07 Bad Neuenahr war der höchste Bundesligaerfolg der Vereinsgeschichte. Nach einem erneuten achten Platz im Oberhaus und dem Erreichen der 2. Runde im DFB-Pokal 1991/92 wurde die Abteilung am Saisonende aufgelöst und eine erste kleine Erfolgsgeschichte ging zu Ende.

Es sollte knapp 20 Jahre dauern, bis die Fußballerinnen ihre Rückkehr feierten. Zur Saison 2020/21 starteten wir erneut mit einer Frauenfußballabteilung, die komplett vom SSV Ulm 1856 übernommen wurde. Trotz der SSV-Vergangenheit unserer Kickerinnen – immerhin beherbergte sie unser Nachbar fast 12 Jahre lang – besteht keine Beziehung zum Verein.

Der VfL Ulm bietet ein hervorragendes Trainingsgelände mit einem Stadion, zwei Rasen-Trainingsplätzen und einem Kunstrasen. Eine Halle bietet weiterhin Trainingsmöglichkeiten im Winter. Eine hervorragende Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ermöglicht Jung und Alt problemloses Anreisen zu Training und Spieltagen. Damit haben wir beste Bedingungen geschaffen, um eine erneute Erfolgsstory zu starten – wengleich unser Augenmerk vor allem dem Spaß am Fußball und der Weiterentwicklung junger Spielerinnen gilt. Ein wissensstarkes und begeisterndes Schaffer- und Trainerteam, hervorragende Trainingsmöglichkeiten und Respekt, Akzeptanz und Anerkennung – das sind die Vorzüge unseres VfL.

Es ist ein funktionierendes Miteinander von Männern und Frauen, beide Fußballabteilungen schätzen sich und besuchen die Spiele der anderen. Zu den Spieltagen kommen je nach Wetter und Uhrzeit bis zu 100 Zuschauer. ▶





Unsere Baustellen

Insgesamt ist der Frauenfußball in der Region mit den Verbandsligisten SV Jungingen, FV Bellenberg, FV Asch-Sonderbuch und TSV Albeck sehr stark vertreten. Nichtsdestotrotz wird eine Anerkennung im Umkreis stark vermisst. Zu wenige Informationen in der Tagespresse und wenig Hilfen von Seiten des DFB machen es für die ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht einfach, den Frauenfußball mehr in den Vordergrund zu rücken und weiterzuentwickeln. Doch wir stellen uns dieser Herausforderung und möchten mit unserer Ersten Mannschaft in den nächsten zwei Jahren den Aufstieg in die Landesliga meistern. Außerdem steht die Verteidigung des Bezirkspokals im Vordergrund und unsere U17-Juniorinnen sollen bald in die Verbandstaffel aufsteigen – das Potential dafür haben sie.



**Wir möchten in den nächsten zwei Jahren den Aufstieg in die Landesliga meistern.**



Was die Infrastruktur angeht, so sind wir top ausgestattet und angebunden. Unsere Anlage verfügt über mehrere Plätze, die rund um die Halle mit den Kabinen gebaut sind. Alles ist sehr gut und schnell erreichbar, Parkplätze sind ausreichend vorhanden und die Haltestelle des ÖVP ist direkt vor dem Gelände.

Aktuell liegen der Stadt Anträge zur Verbesserung der Lichtverhältnisse vor. Die Plätze sollen auf LED-Flutlichtanlagen umgerüstet werden, sodass alle Rasenplätze auch in der dunklen Jahreszeit genutzt werden können. Wir sind guter Dinge dass unsere Fußballerinnen somit das nächste Level und wir als Verein die angestrebten Ziele meistern können. ■ Bernhard Martin



